

Gemeindezeitung Schönberg



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Mai 2022





GLÜCKWÜNSCHE

Neue Erdenbürger

(1. Dezember 2021 – 30. April 2022)

Marian Alexius Steger
Julia Barbara Eller



Inhalt

Jubiläen und Gratulationen	2	◀
Vorwort des Bürgermeisters	3	◀
Aus dem Protokollbuch	4	◀
Gemeindegutsargargemeinschaft	4	◀
Gemeinderatswahl	6	◀
Neugestaltung Dorfmitte	8	◀
Parkdeck	10	◀
Baustellenübersicht	11	◀
Verkehrsausschuss	12	◀
Gratulationen	13	◀
Planungsverband Stubaital	14	◀
Tagespflege Mieders	16	◀
Gemeinsam unterwegs	17	◀
Vinzenzgemeinschaft	18	◀
Pfarre	18	◀
Bücherei	20	◀
Volksschule	20	◀
Familienverband	21	◀
Sportverein	22	◀
FC Stubai	23	◀
EC Mammuts	24	◀
Feuerwehr Schönberg	25	◀
Erwachsenenschule	26	◀
Termine	28	◀

JUBILÄEN

Runde Geburtstage feierten

(1. Jänner – 30. Juni 2022)

80. GEBURTSTAG

Hanspeter Gruber
Brigitte Steixner
Margit Fontan
Raimund Viertler
Waltraud Baudet

70. GEBURTSTAG

Paul Bosin
Helmut Pessati
Renate Rennert
Adelheid Baumann
Alfons Obojes

60. GEBURTSTAG

Sadettin Cam
Angelika Wild-Mattler
Michael Piegger
Bernhard Obojes
Catinca Aldea
Marion-Irmgard Riemer
Gotthard Stern
Ilona Rofner
Sadik Coskun
Christine Strickner
Sieglinde Wild
Martin Töchterle

Geh deinen Weg mit Zuversicht
Glück und Segen
wollen dich
begleiten.

Hochzeitsjubiläum

(1. Jänner – 30. Juni 2022)

60 JAHRE

DIAMANTENE HOCHZEIT

Franz & Helga Volgger
Gerold & Helga Nagele



Todesfälle

(1. Dezember 2021 – 30. April 2022)

Helmut Auer

Anneliese Hofer

Karl Ruech

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570 – Fax -3

Redaktion und Schriftleitung:

Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at

Layout und Druck: Druckerei A. Weger | Julius-Durst-Straße 72A | 39042 Brixen | www.weger.net

Titelbild: Armin Steixner

Sofern nicht anders angegeben, zeichnen sich für die Texte und Fotos der einzelnen Beiträge die jeweiligen Vereine und Einrichtungen verantwortlich.

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Nach einer kurzen Phase der Wahlwerbung hat die neue Gemeinderatsperiode mit vier neuen und neun wiedergewählten Gemeinderäten begonnen. Zu ihrer Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, ist zu gratulieren. Für die erfreulich gute Wahlbeteiligung von 74 % der Stimmberechtigten bin ich dankbar, genauso für das deutliche Votum als Bürgermeister von Schönberg weiterhin dienlich sein zu dürfen.

Die Gemeinderats-Ausschüsse mit voll gefüllten Arbeitsaufträgen sind mit Vertretern aller Fraktionen bestellt. Die inhaltlichen Programme der wahlwerbenden Gruppen liegen nicht weit auseinander und das Bekenntnis zur Zusammenarbeit wird die Praxis weisen. Teamgeist entsteht, sobald Befindlichkeiten wie Missgunst, Neid, Überheblichkeit, Sturheit und Verslossenheit über Bord geworfen werden. Ein Weg, auf dem man lernen kann, dass Problemdiskussionen, Selbstkritik und freifließende Informationen alles andere als bedrohlich sind. Am Ende stehen Vertrauen und die Gewissheit, dass Ziele gemeinsam erreichbar sind. Mit Talent gewinnt man Medaillen, mit Teamgeist ganze Meisterschaften.

Baustellen der TINETZ und der Gemeinde in einer seltenen Dichte quer durch das Dorf und wir alle



sind irgendwo von den Unannehmlichkeiten intensiver Bautätigkeiten betroffen: Die Gemeindezeitung verschafft einen Überblick über die hinter uns liegenden Bauarbeiten und eine Vorschau, wie es mit der Neugestaltung der Dorfmitte weitergeht. Komplexe Entscheidungen, engmaschige Zeitpläne, präzise Koordination beteiligter Firmen, behördliche Vorgaben, finanztechnische Abstimmungen und vieles mehr fordern alle dafür Zuständigen.

Danke an alle, die sich an der Verwirklichung unserer vielen einander ergänzenden Etappen (Parkdeck mit Feuerwehrlager und E-Ladestationen, Ersatzhaltestelle, Trafostationen, Zentrale für Dorfbeleuchtung, Übergangsfrieseursalon, Neuverlegung Wasser & Kanal für Neubau beim Alten Gemeindehaus, Neubau Obstpresse beim Bauhof) mit Sachkenntnis und positiver Energie beteiligen. Danke

den Bewohnern des Alten Gemeindehauses und den Vereinen für ihre Bereitschaft zum Umzug in die angebotenen Quartiere.

Die Feuerwehr gehört zu den Kernaufgaben für jede Gemeinde. Vor 125 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Schönberg gegründet. „Die Feuerwehr bezweckt durch ein geschultes und geordnetes Zusammenwirken bei Feuersgefahr, das Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen.“ So liest es sich im Statut von 1896. Zur Bewältigung der hinzugekommenen Aufgaben wie bei Unfällen auf der A13 oder B182 hat sich die Gemeinde immer zu einer adäquaten Ausbildung, Ausrüstung und Gerätschaft bekannt. Es trifft sich, dass wir zum heurigen Jubiläum ein neues Fahrzeug übergeben können und das neue Lager im Parkdeck eröffnet wird. Ein großer Dank an alle Feuerwehrleute und das Team um Kommandant Daniel Mühlmann, sowie den ehemaligen Kommandanten Peter Strickner und Georg Steixner für ihren großen Einsatz. Die Feuerwehr Schönberg wird sich freuen, wenn die Bevölkerung vom 24. bis 26. Juni 2022 ihr Fest zahlreich mitfeiert.

Einen heiteren Sommer und Herbst wünscht

*euer Bürgermeister
Hermann Steixner*



GEMEINDE SCHÖNBERG

Aus dem Protokollbuch

Der Weg Gst. 68/13, **Weide** wurde ins Öffentliche Gut übernommen.

Durch den Beitritt der Gemeinde Neustift erstreckt sich das Zuständigkeitsgebiet des **Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes** seit 1. Jänner 2022 auf das gesamte Stubaital. Sitz ist weiterhin Fulpmes, wo Florian Stockhammer als Leiter des Standesamtes fungiert.

Auch im Kindergartenjahr 2022/23 soll der **Kindertraum Schönberg** mit vier Gruppen geführt werden. Aufgrund stark abnehmender Kinderzahlen ist

eine Verringerung der Gruppenzahl auf drei aber ab dem Jahr 2023/24 wahrscheinlich.

Die **Jahresrechnung 2021** konnte einstimmig abgesegnet werden. Der Finanzierungshaushalt mit einer Gesamtsumme von 4,12 Mio. Euro wies einen Überschuss von 220.000 Euro auf, der Ergebnishaushalt einen Überschuss von 453.000 Euro. Das Vermögen der Gemeinde erhöhte sich um diesen Wert auf eine Gesamtsumme von 11,35 Mio. Euro. Eine stabile Finanzlage konnte auch in Zeiten von Corona durch nachhaltiges Wirtschaften und das Lukrieren um-

fangreicher Fördermittel des Landes erreicht werden.

Der **Haushaltsplan 2022** wurde beschlossen. Der Finanzierungshaushalt weist eine Jahressumme von 4,056 Mio. Euro auf, im Ergebnishaushalt wird ein positiver Saldo von 362.000 Euro anvisiert. Der Schuldenstand Ende 2022 wird voraussichtlich 1,66 Mio. Euro betragen, wovon 904.000 Euro auf Kanalbauten entfallen, 437.000 Euro auf Wasserbauten, 239.000 Euro auf das Parkdeck und 80.000 Euro auf den Breitbandausbau.

GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Weichen für die Zukunft gestellt

Nachdem einige Agrargemeinschaftsmitglieder vor zwei Jahren einen letzten Weg zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte angetreten sind, gibt es nunmehr einen endgültigen Rechtspruch: Die Beschwerde wurde als unzulässig erklärt. In Ermangelung jeglicher weiterer Rechtsmittelmöglichkeit ist ein langjähriger Rechtsstreit somit abgeschlossen.

Unabhängig davon ist die Gemeindegutsagrargemeinschaft voller Tatendrang. Seit 2016 besteht für jeden Schönberger Haushalt die Möglichkeit, Brennholzteile im Ausmaß von ca. drei Festmetern zu beziehen. Geschlägert werden muss dieses selbst. Für die geleistete Pflegearbeit werden nach Schlägerung und Entfernen des Holzes aus dem Wald 90 Euro ausbezahlt. Für heuer haben sich 44 GemeindebürgerInnen bei unserem Waldaufseher Armin Steixner gemeldet. Für 2023 werden bis



Aufforstung

31. Jänner unter waldaufseher@schoenberg.tirol.gv.at Anmeldungen registriert.

So wie jedes Jahr liegt ein Hauptaugenmerk der Agrargemeinschaft in Aufforstungs- und Waldpflegemaßnahmen. Im Vorjahr wurden 2.950 Fichten, 2.450 Lärchen, 1.000 Kiefern, 75 Tannen und 360 Laubbäume gepflanzt. Dafür schlugen die Forstarbeiter 1.800 Pflöcke ein. Für die Jungwuchspflege mähte man 8,35 ha aus. Darüber hinaus wurden 2,68 ha Waldfläche durchforstet. An Holzeinschlag gab es 2.100 Festmeter. Heuer wurden bereits ca. 200 Festmeter Nutz- und Brennholz geschlagen. Um den aktuell hohen Holzpreis zu nutzen, sind weitere Schlägerungen im Rahmen des Jahresplanes eingeplant.



Pflanzen ausmähen

Das vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Kleinbioheizwerk für die Betriebe am Europabrückenparkplatz wurde in den vergangenen Monaten projektiert. Die notwendigen behördlichen Geneh-

migungen wurden eingeholt und erste Vergaben beschlossen. Die Rodung des Bauplatzes ist abgeschlossen und den Grabungsarbeiten steht nichts mehr im Wege. Das Bioheizwerk, das mit eigenem Holz betrieben werden wird, bedeutet einen ersten Schritt in Richtung Energieautonomie.

Ein zweiter – in Zeiten der Energiekrise wichtiger – Schritt soll durch die Nutzung von Sonnenenergie folgen. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, wieviel Strom auf den Dachflächen am Europabrückenparkplatz erzeugt werden könnte. Ein großer

Dank gilt dem gesamten Gemeinderat, der diese sinnvolle Entwicklung einstimmig mitträgt.

*Matthias Marth,
Substanzverwalter*



Bioheizwerk Europabrücke

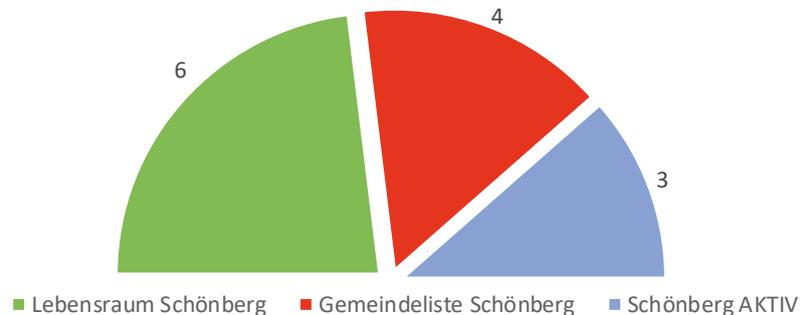


GEMEINDE SCHÖNBERG

Gemeinderats- & Bürgermeisterwahl 2022

Am 27. Februar wurden tirolweit Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen durchgeführt. In Schönberg wurde Hermann Steixner als Bürgermeister wiedergewählt. Lebensraum Schönberg erreichte sechs Mandate, die Gemeindefraktion Schönberg vier Mandate und Schönberg AKTIV drei Mandate.

849 Schönberginnen und Schönberger waren dazu aufgerufen, ihren Bürgermeister sowie ihre Vertreter im 13-köpfigen Gemeinderat für die kommenden sechs Jahre zu wählen. 627 abgegebene Stimmen führten zu einer Wahlbeteiligung von 73,85 Prozent (2016: 584 Stimmen / 74,87 Prozent). Insgesamt 130 Stimmen davon langten bis zum Wahlsonntag per Wahlkarte in der Gemeinde ein, vor sechs Jahren waren es nur 30 gewesen.



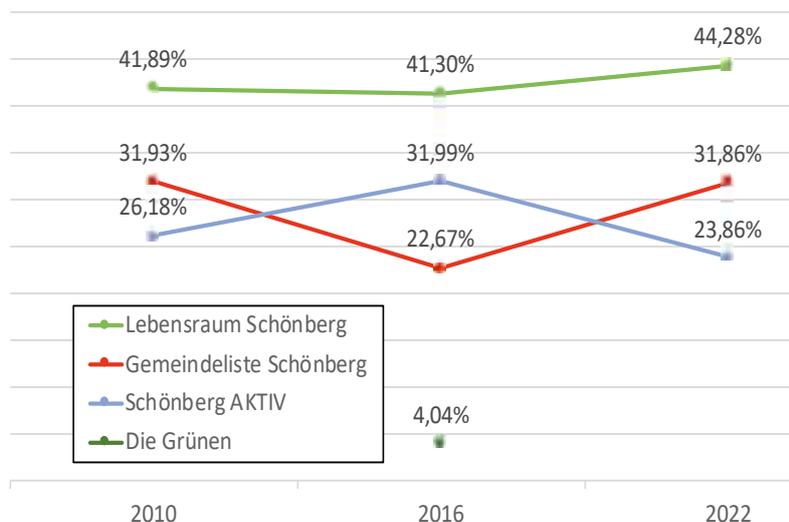
Drei Listen stellten sich der Wahl. „Lebensraum Schönberg“ (LRS) rund um Bürgermeister Hermann Steixner, „Schönberg AKTIV“ (AKTIV), welche mit Christian Piegger auch einen Bürgermeisterkandidaten stellte, sowie die „Gemeindefraktion Schönberg“ (GLS), angeführt von Gemeindevorstand Christoph Traunfellner. Alle drei Listen waren bereits 2016 auf dem Stimmzettel zu finden, damals musste sich Bürgermeister Steixner jedoch keinem Gegenkandidaten stellen. Die Grünen, welche

2016 kein Mandat erringen konnten, traten heuer nicht mehr an.

Die Wahl des Bürgermeisters konnte Hermann Steixner mit 61,49 Prozent der Stimmen klar für sich entscheiden, wobei Gegenkandidat Christian Piegger mit 38,51 Prozent ein respektables Ergebnis erzielte.

Bei der Gemeinderatswahl errang die Bürgermeisterliste „Lebensraum Schönberg“ mit 271 Stimmen (44,28%) sechs Mandate. Die Liste „Schönberg AKTIV“ erreichte 146 Stimmen (23,86%). Trotz personeller Veränderungen im Vorfeld der Wahl konnten so drei von bisher vier Mandaten gehalten werden. Einen Zugewinn erreichte die „Gemeindefraktion Schönberg“: 195 Stimmen (31,86%) bedeuten vier statt bisher drei Mandate.

Durch die Zusammenarbeit der Fraktionen „Gemeindefraktion Schönberg“ und „Schönberg AKTIV“ kam es in der konstituierenden Sitzung des Gemeinde-





GR Riedl, GR Wanker, GR Marth, GV Piegger, Vize-Bgm. Traunfellner, GV Huter, GR Steixner, GR Schmidt, GR Buchroithner (stehend, v.l.n.r.); GR Erhard, GV Pertl-Piegger, Bgm. Steixner, GR Pohl (sitzend, v.l.n.r.)

rates und bei der Wahl der Ausschussfunktionen (siehe Infobox) zu personellen Veränderungen. Während Christoph Traunfellner einstimmig zum neuen Vizebürgermeister gewählt und der Gemeindevorstand auf fünf Mitglieder vergrößert wurde, erfolgte die Wahl von Matthias Marth zum neuen Substanzverwalter gegen die Stimmen von „Lebensraum Schönberg“.

Die neu gewählten Funktionsträger sowie die einzelnen Gremien nahmen ihre Arbeit bald auf. Unter der Führung von Bürgermeister Steixner wird von allen Seiten das Bemühen um eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen deutlich. Die zweite Gemeinderatssitzung im April brachte durchgehend einstimmige Beschlüsse – ein gutes Vorzeichen für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde.

*Text:
AL Ruben Podesser*

Gemeindevorstand:

Bgm. Hermann Steixner (LRS)
Vize-Bgm. Christoph Traunfellner (GLS)
GV Peter Huter (LRS)
GV Christian Piegger (AKTIV)
GV Sandra Pertl-Piegger (GLS)

Überprüfungsausschuss:

Obm. GR Richard Wanker (AKTIV)
GR Alexandra Erhard (GLS)
GR Hellmut Buchroithner (LRS)

Bau- und Breitbandausschuss:

Obm. GV Christian Piegger (AKTIV)
Vize-Bgm. Christoph Traunfellner (GLS)
GV Peter Huter (LRS)
GR Hannes Steixner (LRS)
GR Stefan Riedl (AKTIV)

Verkehrs-, Umwelt-, Wirtschaft- und Energieausschuss:

Obm. GR Martin Schmidt (LRS)
GR Matthias Marth (GLS)
GR Richard Wanker (AKTIV)

Sozial- und Generationsausschuss:

Obf. GR Silvia Pohl (LRS)
GV Christian Piegger (AKTIV)
GR Alexandra Erhard (GLS)

Bildungsausschuss:

Obf. GV Sandra Pertl-Piegger (GLS)
GR Alexandra Erhard (GLS)
EGR Raphaela Wild (LRS)

Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss:

Obm. EGR Reinhard Tschalkner (LRS)
GV Christian Piegger (AKTIV)
EGR Stefan Pertl-Piegger (GLS)



NEUGESTALTUNG DORFMITTE

Bauarbeiten vor Umsetzung

Nach jahrelangen Vorarbeiten haben nun die Umsetzungsarbeiten zur Neugestaltung der Dorfmitte vom Alten Gemeindehaus bis zum Widum begonnen.

Nach Fertigstellung des 2021/22 errichteten Parkdecks (vgl. S. 10) richtet sich nun der Fokus ganz auf den Projektbereich südlich der Bundesstraße. Auf Grundlage des Bürgerbeteiligungsprozesses soll nun der Neubau des Alten Gemeindehauses als Objekt mit betreuten und betreubaren (barrierefreien) Wohnungen sowie Vereins- und Gewerberäumlichkeiten erfolgen.

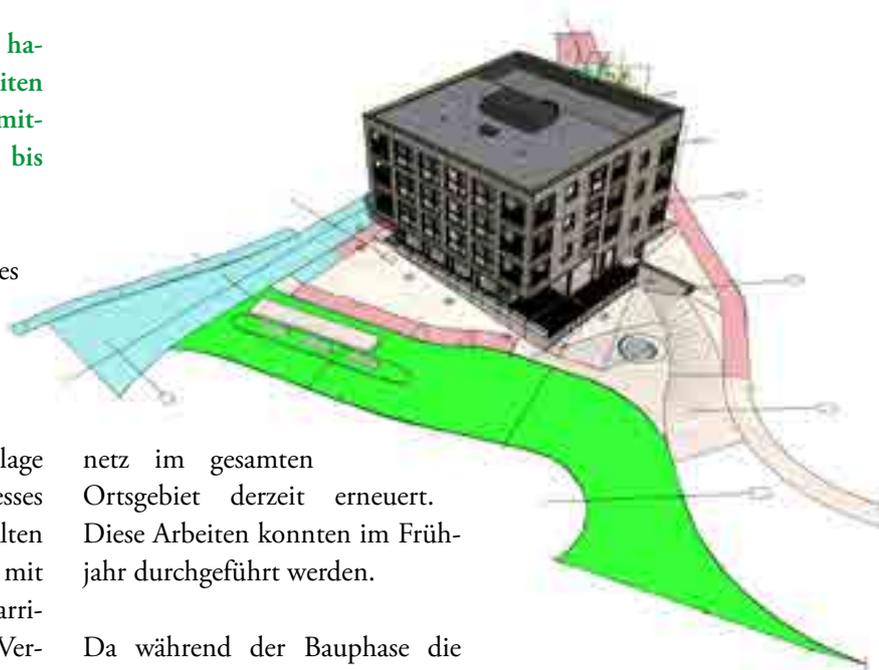
Der Baustart setzt die Verlegung der zentralen Trafostation (bisher im Keller des Alten Gemeindehauses) sowie die Neuverlegung der Stromleitungen durch die TI-NETZ voraus, welche das Strom-

netz im gesamten Ortsgebiet derzeit erneuert. Diese Arbeiten konnten im Frühjahr durchgeführt werden.

Da während der Bauphase die bisherige Bushaltestelle nicht angefahren werden kann, musste für diese eine Ersatzlösung gefunden werden. Als beste Variante erwies sich dabei die Errichtung einer Ersatzhaltestelle auf Höhe der Raika, welche im Frühjahr umgesetzt wurde (vgl. S. 11). Bereits seit April fahren alle Busse diese

an. Die Linie 590 zwischen Innsbruck und dem Stubaital verkehrt wie gewohnt, bei den Linien 4140 und 4145 ergeben sich in der Bauphase Einschränkungen. Die Haltestelle bleibt bis zum Abschluss der Arbeiten (voraussichtlich Ende 2023) in Betrieb und wird im Rahmen der Neugestaltung des Grünstreifens wieder rückgebaut.

Parallel zu diversen Vorarbeiten (Leitungsverlegungen etc.) im Frühsommer, werden im Mai und Juni auf Grundlage der langfristig vorbereiteten Unterlagen die baurechtlichen Verfahren zum Gemeindehaus abgewickelt (Bauverhandlung, Baubescheid, Abbruchbescheid). Im Anschluss kann mit dem Abbruch des Gebäudes begonnen werden. Bei Redaktionsschluss sind aufgrund



der extrem gestiegenen Baukosten Finanzierungsgespräche mit dem Wohnbauträger und dem Land anberaumt.

An der Stelle des Alten Gemeindehauses errichtet der gemeinnützige Wohnbauträger WE – Wohnungseigentum Tirol im Auftrag der Gemeinde einen Neubau mit gemischter Nutzung. Das Raumprogramm sieht 16 Wohneinheiten für betreutes und betreubares (barrierefreies) Wohnen, einen Aufenthaltsraum mit Terrasse, Geschäftsräume für Friseur, Vital-Beauty und Tierarzt sowie einen neuen Schießstand und Räume für die Schützenkompanie vor. Hinzu kommen Lagerflächen und Technikräume. Der dafür notwendige Baurechtsvertrag mit einer

Laufzeit von 55 Jahren wurde im Gemeinderat mit elf Ja- bei zwei Nein-Stimmen beschlossen.

Die Sozialabteilung des Landes Tirol genehmigte nach positiver Rückmeldung der Planungsverbände Stubai und Wipptal und des Bezirkshauptmannes acht Plätze für betreutes Wohnen, wo von der Gemeinde stundenweise ein „Kümmerer“ angestellt wird.

Im Rahmen der Neuerrichtung des Gebäudes werden auch die umgebenden Flächen, insbesondere die Bushaltestelle, neugestaltet. In einer weiteren Bau-

im Anschluss soll dann der gesamte Bereich bis zur Kirche zu einer verkehrsberuhigten Begegnungszone werden. Die Planungsarbeiten für diesen Bereich sind angelaufen und werden parallel zum Bau des Gebäudes weitergeführt. Das Team um Architekt Strolz, welches sich auch für das Gebäude verantwortlich zeichnet, erhielt einen entsprechenden Planungsauftrag, welcher von der Abteilung Dorferneuerung des Landes mit 19.000 Euro großzügig unterstützt wird.



GEMEINDE SCHÖNBERG

Parkdeck

Im Herbst 2021 wurde mit den Arbeiten am Parkdeck hinter dem Domanig begonnen. Nach der Winterpause waren noch diverse Restarbeiten durchzuführen, bevor es nun in Betrieb gehen kann.

Aufgrund der günstigen Wittersituation konnte der Rohbau des Parkdecks noch im alten Jahr fertiggestellt werden. Im Frühjahr erfolgten die Detailarbeiten und der Innenausbau. Zudem wurde von der ausführenden Firma auf der anderen Straßenseite auch die neue Trafostation der TINETZ mit errichtet, wodurch ein optisch stimmiges Gesamtbild entsteht. Durch das Parkdeck wird die Anzahl der verfügbaren Parkplätze in diesem Bereich verdoppelt. Dies ermöglicht die verkehrsberuhigte Neugestaltung der Dorfmitte im Bereich vom Alten Gemeindehaus bis zur Kirche. Bewohner des neuen Gebäudes in der Dorf-



Vertreter von Gemeinde, WRS Baumanagement und AT-Thurnerbau bei der Firstfeier im Winter.

mitte werden die Gelegenheit haben, Abstellplätze im Parkdeck dauerhaft zu mieten. Zudem steht dieses den Bediensteten und Besuchern des Domanig (Gemeindeamt, Schule, Gemeindegemeinschaft etc.) sowie des Kindergartens zur Verfügung. Auch Schönberger, welche mit dem Auto zur Bushaltestelle anfahren müssen, sollen weiterhin die Möglichkeit zum Parken bekommen.

Neben den Parkplätzen auf zwei Ebenen bietet das Parkdeck auch ausgewiesene Behindertenparkplätze und zwei E-Ladestationen. Bei entsprechendem Bedarf können unkompliziert weitere Ladestationen eingerichtet werden, entsprechende bauliche Vorkehrungen wurden getroffen. Ebenfalls integriert in das Bauwerk ist ein Feuerwehrlager sowie Müll- und Technikräume.



Ersatzhaltestelle

Direkt vor dem neuen Gebäude in der Dorfmitte wird ein neues Busterminal entstehen. Während der Bauphase kann die Haltestelle Ortsmitte jedoch nicht angefahren werden.

Mehrere Möglichkeiten für eine Ersatzhaltestelle wurden geprüft. Besondere Herausforderung war es, eine Umkehrmöglichkeit für die Busse mit Überlänge der Stubaier Linie 590 zu bieten. Als effiziente und zugleich relativ leicht umsetzbare Lösung wurde die

Errichtung einer Ersatzhaltestelle auf Höhe der Raika gefunden. Diese bietet zudem den Vorteil der räumlichen Nähe zur bisherigen Haltestelle.

Die Arbeiten konnten Anfang des Jahres zügig durchgeführt werden und ermöglichten bereits ab Anfang April eine Stilllegung der alten Haltestelle. Die Ersatzhaltestelle ist bis zur Fertigstellung der neuen Bushaltestelle zwischen Domanig und Neubau (voraussichtlich Herbst/Winter 2023) in Betrieb.



Pressraum Obst- & Gartenbau

Der Abriss des Alten Gemeindehauses erfordert die zumindest zeitweise Unterbringung der derzeitigen Nutzer. Eine dauerhaft neue Bleibe erhält der Obst- und Gartenbauverein.

Der Pressraum des Obst- und Gartenbauvereines wurde nicht mehr im Neubau vorgesehen, sondern ausgelagert. Es bot sich die Möglichkeit, direkt neben dem Bau- und Recyclinghof entsprechende Räumlichkeiten zu

errichten und so auch diese Flächen effizient zu nutzen.



Leitungsbau

Die TINETZ führte in den letzten Monaten umfangreiche Arbeiten am Stromnetz im gesamten Ortsgebiet durch. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit der Gemeinde, um Synergien zu nutzen.

Die Stromversorgung im Mittelspannungsnetz wird von 10 auf 30 kV Nennspannung erhöht. Diese Neustrukturierung des Schönberger Ortsnetzes erforderte auch die Errichtung neuer Trafostationen und eine teilweise adaptierte Leitungsführung.

Um Verkehrsbeschränkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren und Kosten zu sparen, erfolgten die Arbeiten der TINETZ in Abstimmung mit der Gemeinde. So konnten sie mit den Bauprojekten der Gemeinde akkordiert und zudem auf zahlreichen Abschnitten LWL-Material der Gemeinde mit eingebracht werden.



VERKEHRS-, UMWELT-, WIRTSCHAFT- UND ENERGIEAUSSCHUSS

Aktuelle Verkehrs- und Energiethemen

Gleich nach der Wahl hat sich der Verkehrsausschuss in die Arbeit gestürzt.

Die Gemeinde verfügt über drei Geschwindigkeitsmessanlagen und ein Verkehrszählgerät. Ein Messgerät wird, wie auch in den letzten Jahren, dauerhaft an der Dorfstraße beim Domanig aufgestellt. Die Maßnahme soll zur erweiterten Verkehrssicherheit der Schulkinder und zur prinzipiellen Einhaltung des 40ers auf der Dorfstraße dienen. Die zwei weiteren Geräte werden wie bisher an stark frequentierten bzw. sensiblen Straßenzügen rotierend aufgestellt. Schon allein die Platzierung eines Geschwindigkeitsmessgerätes beeinflusst die meisten Verkehrsteilnehmer, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten. Unverbesserliche können leider durch nichts aufgehoben werden.

Das Verkehrszählgerät ermöglicht eine konkrete Messung von Fahrzeugtypen- und Frequenz. Die Technik unterstützt unter anderem dabei, die Geschwindigkeitsmessgeräte gezielt einzusetzen.

Der Neubau der Lärmschutzwand der Autobahn ist für 2023 geplant. Dazu wurden im April lärmtechnische Detailmessungen im Dorf durchgeführt (siehe Messpunkte Plan). Die ASFINAG wird die Ergebnisse der Lärm-messungen sowie das kurz- und

mittelfristige Bauprogramm dem Gemeinderat vorstellen. Die Bauarbeiten auf der A13 werden sich das ganze Jahr hindurchziehen. Nachstehend eine Übersicht dazu:

- Sillbrücke Innsbruck Süd bis November 2022
- Mittelstreifen A13 Sillbrücke bis Europabrücke bis Pfingsten 2022
- Instandsetzung Stahlträger Europabrücke bis August 2022
- Widerlager Europabrücke August 2022 bis September 2022
- Planung einer Brücke zum Ahrental für BBT

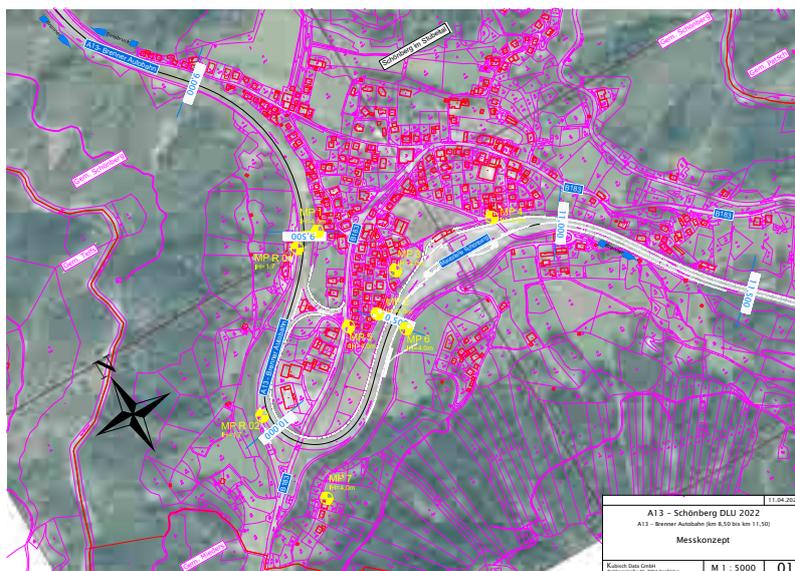
Für 2023 ist die Sanierung des Belags von der Europabrücke bis zur Hauptmautstelle geplant.

Der Klimawandel und die aktuell massiv steigenden Kosten von fossiler Energie aufgrund der aktuellen politischen Lage in der Welt, machen einen Umstieg auf erneuerbare Energie notwendiger

denn je. Dieser Verantwortung folgend muss sich auch die Gemeinde in Richtung von erneuerbarer Energie rasch weiterentwickeln. Der Wille zum Umstieg auf alternative Energie wurde mit der Gründung der Klima- und Energie-Modellregion Stubai unterstrichen. Als kurzfristige Projekte in Schönberg stehen die Errichtung von Photovoltaikanlagen am Dach des Bauhofes und des Kindergartens am Plan.

Der gesamte Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Wirtschaft und Energie sieht der zukünftigen Zusammenarbeit in der laufenden Periode im Sinne der DorfbewohnerInnen von Schönberg mit Freude und Einsatzbereitschaft entgegen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch eine unfallfreie und gesunde Zeit.

*Für den Ausschuss
Martin Schmidt*



GRATULATIONEN

Langjährige Leiterinnen pensioniert

Im Frühjahr traten gleich zwei verdiente Leiterinnen von Schönberger Bildungseinrichtungen ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Doris Insam war seit 1980 im Kindergarten Schönberg beschäftigt, seit 2004 als dessen Leiterin. In dieser Zeit durfte sie mehrere Generationen von SchönbergerInnen in jungen Jahren begleiten und prägen. Sie erlebte dabei mit, wie aus einer von zwei „Tanten“ betreuten Kindergartengruppe eine ganze Bildungseinrichtung mit einem Dutzend MitarbeiterInnen wurde.

Franka Albrecht übernahm 2013 die Leitung der Volksschule Schönberg. Sie konnte ihre langjährige pädagogische Erfahrung hier einbringen, wertvolle Impulse setzen und einen wichtigen Beitrag zur Einführung der

Schulischen Ganztagsbetreuung leisten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen bedankten sich Bgm. Steixner und der Gemeindevorstand bei den beiden für ihren langjährigen Einsatz im Sinne der Schönberger Kinder.



Franka Albrecht



Doris Insam

Verdiente SchönbergerInnen ausgezeichnet

Am „Tag des Ehrenamtes“ zeichnete LH Platter verdiente TirolerInnen mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ aus. Unter ihnen waren auch vier SchönbergerInnen.

Erich Batkowski, Siegmund Eller, Evi Kerber und Christian Piegger bringen sich seit Jahrzehnten in unterschiedlichsten Funktionen im Schönberger Vereinsleben ein und leisten dabei einen wertvollen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben. Mit der Verleihung der Ehrenamtsnadel wurde diese „unbezahlte aber unbezahlbare“ Arbeit vor den Vorhang geholt und gewürdigt.



BH Kirchmair, LH Platter, Siegmund Eller, Evi Kerber, Erich Batkowski, Bgm. Steixner (v.l.n.r.); nicht im Bild: Christian Piegger
Foto: Land Tirol/Frischaufbild

PLANUNGSVERBAND STUBAITAL

Staffelübergabe

Mit den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 sind gleich drei „Neue“ – die Bürgermeister von Neustift (Andreas Gleirscher), Fulpmes (Hans Deutschmann) und Telfes (Peter Lanthaler) – in das talweite Gremium eingezogen.



Bgm. Steixner (r) wünscht Bgm. Stern alles Gute für seine Aufgabe als Planungsverbandsobmann (Foto: Kainz)

Zum Obmann wurde Daniel Stern (39), Ortschef von Mieders und der jüngste der fünf Stubai-er Bürgermeister, gewählt. Als Stellvertreter fungiert Schönbergs Bürgermeister Hermann Steixner, der bisherige Planungsverbandsobmann. Er hatte seinen Nachfolger, den er als beherzten Stubai-er, Netzwerker mit großem

Talent sowie dem Gespür für die Themen unserer Zeit und als einen Mann mit Bodenhaftung schätzt, für diese Funktion vorgeschlagen. Der Planungsverband Stubai gilt als Vorreiter in Tirol, weil er seit

drei Jahren mit Roland Zankl als Talmanager einen „Planungsverbandskoordinator“ beschäftigt, der mit den Bewohnern des Tales, der Politik und den Institutionen zusammenarbeitet. Der Talententwicklungsprozess „Zukunft Stubai“ mit den Arbeitsgruppen Mobilität, Wirtschaft, Klimabündnis, Raumordnung, Soziales, Freiwilligenarbeit sowie Generationen soll

fortgeführt werden. Ein Schwerpunkt wird die Umsetzung der Klima- und Energie-Modellregion mit konkreten Projekten in den Gemeinden und Beratungen für die BürgerInnen bilden.

Arbeitsgruppen treiben Programm voran

Die Projekte der einzelnen Arbeitsgruppen des Regionalentwicklungsprozesses wurden in den letzten Monaten weiter vorangetrieben.

Auch 2022 kann wieder ein umfangreiches Ferienprogramm im Stubaital angeboten werden. Insgesamt 15 Angebote beinhaltet das von der AG Soziales und Generationen initiierte Ferienprogramm für Kinder und Jugend-

liche. Von Outdoor und Sport über Soziales bis hin zu Kultur und Sprachen bietet das abwechslungsreiche Programm für jeden etwas.

Die Arbeitsgruppe Klimabündnis freute sich über die gut besuchte Veranstaltung „Natur im Garten“ und arbeitet nun diverse Klimaprojekte in Zusammenarbeit mit den Stubai-er Schulen aus. Im Zuge der Klima- und Energie-Modellregion Stubaital wird in



allen Stubai-er Gemeinden eine detaillierte Energiebuchhaltung eingeführt. Auch Maßnahmen im Bereich Fernwärme, Beleuchtung sowie Photovoltaik werden geprüft. Seit Anfang Mai kommt es zu Verbesserungen im Fahrplan der

Buslinie 590, welche von der Arbeitsgruppe Mobilität initiiert wurden. In weiterer Folge laufen nun die Planungen für das „Stubuss'l“. Auch das E-Car-Sharing im Tal wurde ausgebaut. Neben Fulpmes und Neustift wird nun auch in Telfes ein E-Auto angeboten, welches von allen genutzt werden kann.

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft führte im März ein Unterneh-

merfrühstück durch, für September wurde auch heuer wieder eine Lehrlingsmesse fixiert. Die AG Raumordnung beschäftigte sich mit einer Leerstandserhebung und entwarf Vorschläge für eine gemeinsame Stubai-er Bebauungsrichtlinie. Zahlreiche weitere Projekte werden in den einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert, geprüft und in weiterer Folge umgesetzt.

Ein besonderes Highlight war die Ende April in Schönberg durchgeführte Tagung aller österreichischer KEM-Manager in Schönberg.



Öffi-Verbesserungen im Stubaital

Seit 2. Mai gibt es im Stubaital einige Verbesserungen auf der Regiobus Linie 590: ein zusätzlicher Früh-Kurs wochentags Richtung Innsbruck, ein zusätzlicher Abendkurs, sowie eine Anpassung auf einen glatten Stundentakt am Abend – damit wird Öffi-Fahren im Stubai noch einfacher.

Am 2. Mai tat sich im Zuge des kleinen Fahrplanwechsels auch im Stubaital auf der Linie 590 etwas: Wochentags verkehrt ein zusätzlicher Früh-Kurs mit Start um 06:55 Uhr in Volderau nach Innsbruck Hauptbahnhof (Schönberg 07:26 Uhr).

Optimierungen gibt es auch bei den Abendverbindungen – ein

590 
Schönberg i. St.

zusätzlicher Abendkurs und eine Anpassung der Taktung ergeben Fahrten von Innsbruck Hauptbahnhof um 19:35 Uhr (wie bisher) und danach um 20:05, 21:05, 22:05 und 23:05 Uhr. In die andere Richtung von Volderau nach Innsbruck verkehrt die Regiobus Linie 590 um 18:16 (wie bisher) und um 19:07, 20:07, 21:07 und 22:07 (Schönberg 19:33 Uhr).

Die Arbeitsgruppe Mobilität mit Leiter Thomas Leitgeb und Talmanager Roland Zankl haben gemeinsam mit dem VVT die Änderungswünsche diskutiert und angeregt. Durch die hohe Förderung des Landes und die Kostenbeteiligung des Planungsverbands Stubaital, kann diese Verbesserung realisiert werden.

VVT Geschäftsführer Alexander Jug: „Die Optimierung der Linie 590 im Stubaital erleichtert die Wege für Pendlerinnen und Pendler, sowie Schülerinnen und Schüler – damit machen wir wieder einen kleinen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität.“

Text: VVT

SOZIALSPRENGEL STUBAITAL

Tagespflege Stubaital – neuer Standort Mieders



Nach langer, intensiver Planungs- und Verhandlungsphase wird es nun ernst: die Tagespflege Stubaital, Standort Mieders öffnet im Juni 2022 ihre Pforten.

Der guten Zusammenarbeit aller Stubai-er Gemeinden im Planungsverband ist es zu verdanken, dass das in Neustift bereits bestehende Angebot „Tagespflege“ für den Raum Stubai auf insgesamt 16 Plätze aufgestockt und um den Standort Mieders erweitert wird.

Die Tagespflege in Mieders bietet sohin zusätzlich ab Juni 2022 an drei Tagen die Woche (Di, Mi und Fr) für jeweils sechs Personen einen Betreuungsplatz. Die Tagespflege in Neustift hat weiterhin von Montag bis Freitag geöffnet und bietet am neuen Standort Scheibe 36 nun Platz für zehn Tagesgäste. Eine Ausdehnung der Öffnungszeiten ist für Herbst 2022 an beiden Standorten geplant.

Die Betreuung erfolgt jeweils ganztägig, umfasst drei Mahlzeiten, einen Hol- und Bringservice sowie ein individuelles Tagesprogramm. Die wertschätzende Haltung gegenüber dem Menschen in seiner Individualität – unabhängig von seinem Lebensalter, seiner körperlichen und geistigen Befindlichkeit oder seinen Lebensumständen – steht dabei im Mittelpunkt der Betreuung.

Eine Zuteilung laut Gemeindezugehörigkeit besteht nicht. Das heißt, beide Einrichtungen, in Neustift und in Mieders, sind nach Verfügbarkeit und Bedarf für alle Gemeinden des Tales offen, arbeiten eng zusammen und alle Erstanmeldungen werden ab sofort für beide Einrichtungen ausschließlich im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital (Kontakt s.l.) entgegengenommen. Auch für den Standort Mieders ist die Anmeldung ab Juni bereits möglich und erwünscht.

Neuer Standort Mieders:
 Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
 Dorfstraße 39a, 6142 Mieders
 6 Betreuungsplätze an 3 Tagen wöchentlich (Di, Mi, Fr)

Neuer Standort Neustift:
 Tagespflege Neustift, Scheibe 36a, 6167 Neustift
 10 Betreuungsplätze, an 5 Tagen wöchentlich (Mo bis Fr)

Erstkontakt für beide Standorte:
 Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
 Tel: 05225 / 63836, Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr
 e-mail: office@gsp-stubai.at

SOZIALSPRENGEL STUBAI & CARITAS FREIWILLIGENKOORDINATION

„Gemeinsam unterwegs“

„Gemeinsam unterwegs für und mit Menschen mit Vergesslichkeit“, so heißt das Jahresprogramm, das wir – der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital mit dem Caritas Demenz-Servicezentrum unterstützt durch die Freiwilligenkoordination Stubaital – erstellt haben. Zusammen mit euch wollen wir zum Thema Demenz über das ganze Jahr hinweg immer wieder neue Impulse setzen.

Bis zur Diagnose Demenz ist es für Erkrankte und ihr Umfeld oft ein langer, schleichender Prozess. Je mehr wir als Gesellschaft über das Leben mit Vergesslichkeit und den Umgang mit Erkrankten wissen, umso konfliktfreier und selbstverständlicher können alle Betroffenen innerhalb der Gemeinschaft mitgetragen und integriert werden. Das Thema zu enttabuisieren sowie Aufklärung, Austausch, Beratung und Betreuung sicherzustellen, haben wir uns zum Ziel gesetzt.



Ausgehend von den Angehörigencafés Demenz, die jeden dritten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital stattfinden, werden Vorträge und Workshops das Angebot abrunden. Wir wollen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen Ort und Zeit zur Verfügung stellen, um sich auszutauschen, Informationen und Hilfestellungen zu erhalten, um den gemeinsamen Alltag besser meistern zu können. Der Einsatz von Freiwilligen und deren Zeitgeschenke sollen zusätzlich unterstützen und die Teilnahme an den Angeboten ermöglichen. Dass alle Veranstaltungen kostenlos zur



Christine Hofer (l.) und Christine Oberkofler

Verfügung gestellt werden können, ist dank der Unterstützung des Caritas Demenz-Servicezentrums, Kooperationspartnern und Spendengeldern möglich.

Im Programm findest du Vorträge wie „Hallo Herr Nachbar“ und „Wohnen mit Demenz“, einen Workshop zum Thema Resilienz, das Ferienprogramm JunA (Jung & Alt) für Kinder von 8 bis 10 Jahren, das Radl kino anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche mit dem Film „Romys Salon“, ein Schnupper-Gedächtnistraining und eine Lesung von Johanna Constantini aus ihrem Buch „Abseits“.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital unter der Tel. Nr.: +43 (0)5225/63836 zu den Bürozeiten – Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr – möglich.

Alle, die sich freiwillig engagieren möchten, lade ich ein, sich bei mir zu melden. Es gibt viele Möglichkeiten und bestimmt den richtigen Einsatz für dich.

Projekt Freiwilligenkoordination Stubaital

Christine Oberkofler
+43 (0) 676 8730 6702
c.oberkofler.caritas@dibk.at
www.freiwilligenzentren-tirol.at
Büro in den Beratungsräumen des
Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Dorfstraße 39a, 6142 Mieders



Die Informationsfalter zum Jahresprogramm Demenz liegen im Sprengel, in den Gemeindeämtern, in den Wohn- und Pflegeheimen sowie bei den Ärzten und Apothekern auf. Gerne senden wir sie auch per Post oder per E-Mail zu.

Unter dem Motto „Gemeinsam am Weg für und mit Menschen mit Vergesslichkeit“ freuen wir uns auf deine Teilnahme.

Christine Hofer – GF Sozial- und Gesundheitsprengel Stubaital

*Petra Knoflach und Susanne Schlesinger – Demenzberaterinnen
Caritas Demenz-Servicezentrum
Christine Oberkofler –
Freiwilligenkoordination Stubaital
und Regionalreferentin Dekanat
Matrei a. Brenner*

VINZENZGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG

Hilfe in schwierigen Zeiten

Aufgrund der massiven Teuerungen vor allem bei Benzin, Diesel, Strom und Lebensmitteln kommt es bei vielen von uns momentan zu finanziellen Engpässen. Werden diese zu groß, steht man schnell vor Herausforderungen, die zu stemmen oft schwer fällt.

Wir, die Vinzenzgemeinschaft Schönberg, können hier schnell unterstützen mit:

- Lebensmittelgutscheine
- Beratung
- Weiterleitung an Facheinrichtungen
- Hilfe bei Behördengängen
- Besuchsdienste etc.

Unsere Hilfe erfolgt ...

... rasch

... absolut diskret

... unbürokratisch

... direkt

Kontakt:

Vinzenzgemeinschaft Schönberg

Obfrau Rosemarie Erhard-Moser

Kirchgasse 12, Schönberg, 0664 17 68 264

VINZIBox beim Widum



Setzt euch mit uns in Verbindung, wenn ihr selbst betroffen seid oder jemanden kennt, der Hilfe benötigt.

PFARRE SCHÖNBERG

Widum hat wieder Bewohner

Seit kurzem wohnt in unserem Widum wieder ein Priester. Jahrelang wurde die alte Pfarrerwohnung im ersten Stock nurmehr als Abstellraum oder Chorraum genutzt. Im späten Frühjahr 2021 wurde klar, dass unser damaliger Vikar Piotr Patyk zum Pfarrer im Seelsorgeraum

Aschau-Hippach-Dornauergestellt wird und sein Nachfolger Bibin Xavir eine Unterkunft im Stubaital braucht.

Die Verantwortlichen des Seelsorgeraumes machten sich auf die Suche nach einer geeigneten Wohnstätte und wurden im

Schönberger Widum fündig. Natürlich mussten die Räumlichkeiten wieder bewohnbar gemacht und teilweise aufwendig saniert werden. Dank der finanziellen Unterstützung der Pfarren Neustift, Fulpmes, Telfes und Mieders, der Diözese Innsbruck und der Gemeinde Schönberg konnte



das Vorhaben in Angriff genommen werden.

Nach unzähligen Freiwilligstunden unserer Kirchenräte und Pfarrgemeindemitglieder, denen ich an dieser Stelle auch meinen Dank aussprechen möchte, er-

folgte im Rahmen einer kleinen Feier die Schlüsselübergabe am 2. April. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass dieses schöne Haus wieder bewohnt ist und wir wünschen unserem Vikar Bibin Xavir eine glückliche und segensreiche

Zeit in seinem neuen Heim. Bibin Xavir stammt aus Alleppuzha in Südindien und lebt seit 2015 in Innsbruck, wo er sein Doktoratsstudium an der Universität in Innsbruck baldigst abschließen wird.

Pfarrgemeinderatswahl

Am 19./20. März fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Nachdem sich langjährige Mitglieder der vergangenen Jahre verdient zurückgezogen haben, konnten wir vier neue Mitarbeiterinnen gewinnen.

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich am 23. März 2022 konstitu-

iert und bereits seine Arbeit aufgenommen. Mit viel Engagement setzen wir uns ein, um christliche Tradition zu erhalten und zu beleben und trotzdem neuen pastoralen Wegen gegenüber offen zu sein. Unsere Tätigkeit erstreckt sich auf das Ausrichten von Festen und Feiern rund um das Kirchenjahr, die Zusammenarbeit

mit ortsansässigen Vereinen, die Organisation der Kirchenpflege und der Lektoren, der Instandhaltung der Kirchenwäsche, der Beschaffung und Pflege des Blumenschmuckes und noch vieles mehr.

*Silvia Tschaikner,
Pfarrkoordinatorin*



Agnes Steixner, Barbara Wander (Schriftführerin), Hansjörg Kofler, Silvia Tschaikner (Obfrau), Rita Mayr (Stv. Obfrau; hinten), Barbara Eller (vorne), Ramona Kofler, Barbara Steixner, Bernadette Leys (v.l.n.r.)



BÜCHEREI SCHÖNBERG

Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

Die Liebe zu Büchern kann nicht früh genug beginnen. Deshalb versorgen wir von der Bücherei aus schon den Kindergarten mit Lesefutter zum Vorlesen und Anschauen. Wenn es die Situation wieder erlaubt, werden Gruppen aus dem Kindergarten wieder auf Besuch kommen.

In der Volksschule ist das Lesen schon seit Langem ein Schwerpunkt. 2016 wurde die Schule mit dem Lesegütesiegel ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Bücherei wurde 2017 mit dem Umbau gefestigt. Seit damals benützen wir beide Räume zusammen und haben auch den Bücherbestand in einer gemeinsamen Verwaltung.

Im Unterricht wird die Bücherei regelmäßig besucht und die

Ausleihe organisiert. Die Bücherei ermöglicht Lesungen in der Volksschule. Und vor Allem werden immer wieder neue Bücher besorgt, Bücherreihen ergänzt und so für ein attraktives Angebot gesorgt.



Neu in der Bücherei:

Eine kleine Auswahl der Bücher von Christine Nöstlinger, die vor drei Jahren verstorben ist. Die vielfach ausgezeichnete Autorin hat 140 Kinderbücher verfasst. Sie bezeichnete sich selbst als „wildes und wütendes Kind“.

Übrigens wurden die „Geschichten von Franz“, von denen Nöstlinger 19 Bände geschrieben hat, soeben verfilmt und sind im Kino zu sehen.

VS SCHÖNBERG

Volksschulkinder erlaufen 5.000 Euro

Laufen für den guten Zweck – die Kinderkrebshilfe für Tirol und Vorarlberg. Das nahmen sich die 56 Kinder der Volksschule Schönberg ganz besonders zu Herzen. Und fanden in ihren Eltern, Großeltern und weiteren Familienangehörigen mehr als großzügige Sponsoren.

Ein anfangs kleines Projekt wurde dank der Mithilfe vieler guter Herzen plötzlich ganz groß. Am Beginn stand die Idee, durch Laufen Geld für die Kinderkrebshilfe zu sammeln. Gleichzeitig kamen die Kinder behutsam mit diesem sensiblen Thema in Berührung. Familienangehörige konnten die Kinder mit einem Pauschalbetrag

oder einem Betrag pro gelaufener Runde unterstützen.

Vorab ging es einmal zum Trainieren auf den Schönberger Fußballplatz. Am großen Tag schließlich meinte es auch der Wettergott gut und ließ die Sonne über die Regenwolken gewinnen. Mit sichtlich viel Freude gingen die Kin-



Die LehrerInnen der Volksschule Schönberg stellten gemeinsam mit den Kindern und deren Angehörigen ein tolles Laufprojekt auf die Beine.



Die 6- bis 10-jährigen Kinder übertrafen sich mit ihren Laufleistungen selbst.

der ins Rennen und pushten sich gegenseitig zu Höchstleistungen. Der Elternverein sorgte mit Obfrau Nadin Traunfellner und Lena Bosin für Erfrischungsgetränke und eine Jause. Madeleine Hofer zeichnete für die beschwingte Laufmusik verantwortlich. Mit einer süßen Belohnung waren Sportausschuss-Obmann Reinhard Tschalkner und Schriftführer Stefan Pertl-Piegger dabei und

feuerten die kleinen LäuferInnen ebenso an – mit Erfolg. Jedes Kind schaffte zwischen elf und 38 Runden. Bei 200 Metern Rundendistanz eine satte Leistung für 6- bis 10-Jährige. So manches Laufwunder war da zu sehen! Der endgültige Beitrag stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, sollte aber bei ungefähr 5.000 bis 6.000 Euro (!!)

liegen. „Die Kinder waren bereits bei der Sponsorensuche total motiviert und konnten viele Familienmitglieder und Bekannte für dieses Projekt gewinnen. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden, Sponsoren und den fleißigen LäuferInnen für die Umsetzung dieses Benefizlaufs“, freute sich Schulleiterin Magdalena Müllner. Für die Spendenübergabe an die Kinderkrebshilfe wird es einen offiziellen Termin geben.

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND SCHÖNBERG

Mit den Kindern quer durchs Dorf

Nachdem wir zum Christkindlweg im Vorjahr so viele positive Rückmeldungen erhalten hatten, wollten wir uns unbedingt nochmals auf die Spurensuche des Christkindls begeben. Es wurden bei verschiedenen Plätzen Lieder gesungen, Kerzen entzündet und Weihnachtsgeschichten gelauscht.

Im Sternenspritzerregen wurden gute Wünsche in die Welt hinausgeschickt und die Anklöpfler machten die Weihnachtsstim-



mung perfekt. Am Ende des Weges durfte sich jeder ein kleines selbstgebasteltes Geschenk mit nach Hause nehmen.

Im Fasching veranstalteten wir eine Rätsel-Rallye. Clown & Co.

begaben sich zu unterschiedlichsten Rätselstationen im ganzen Ort verteilt. Auf der spannenden Reise mussten die verkleideten Kinder mit Kreativität und Wissen über den Heimatort das Codewort knacken. Mit diesem Lösungswort gab es am Spielplatz eine kleine Überraschung. Bei strahlendem Sonnenschein mit Musik und Tanz fand der Tag seinen Ausklang.

Wir danken allen Besuchern und freuen uns auf die nächsten Aktivitäten!



SV RAIKA SCHÖNBERG

Freude über Nachwuchs

Während sich Schönbergs Rodler, Skifahrer und Fußballer an erfolgreicher Nachwuchsarbeit erfreuen, suchen die Kegler dringend welchen – egal ob jung oder alt.

Aktiv wie selten zuvor waren Schönbergs RodlerInnen diesen Winter. Und das will bei Langzeit-Sektionsleiter und Cheftrainer Gottl Hofer etwas heißen. Der Erfolg gibt ihm recht. Thomas Reimair holte sich den Austria Cup-Gesamtsieg und wurde Österreichischer Jugendmeister, seine Schwester Martha belegte Platz 3 bei der Ö-Schülermeisterschaft. Tobias Übergänger wurde bei der Ö-Meisterschaft Dritter in der Juniorenklasse. Seine Schwester Valentina holte sich den Vizemeistertitel bei der Ö-Schülermeisterschaft und ebenso Platz 2 beim Austria Cup. Ihre Zwillingsschwester Katharina wurde 4. bei den Ö-



Schönbergs erfolgreiche Rodler (von links): Valentina Übergänger, Martha Reimair, Helena Nagele, Katharina Übergänger und Thomas Reimair. Vorne: Hannah Nagele. Es fehlt: Tobias Übergänger.

Schülermeisterschaften und Dritte bei der Tiroler Meisterschaft. Hannah Nagele sicherte sich den Ö-Vizemeistertitel in der Jugendklasse, ebenso wie ihre Schwester Hannah bei den Schülern.



Technisch perfekt – Martha Reimair in voller Aktion.

Durchwachsen verläuft die Saison der Kegler. Nur noch acht Aktive bestreiten die Meisterschaft in der Stubai-Wipptal-Liga. „Wir brauchen dringend Verstärkung. Egal ob Jung oder Alt, meldet euch unter 0670/6066152!“, appelliert Sektionsleiter Hugo Hofer an Interessierte.

Schönbergs Hobby- bzw. Altherrenfußballer sind bereits im April in die neue Saison gestartet. Jeden Mittwoch um 19 Uhr treffen sich bis zu 25 jüngere und ältere Spie-



Schönbergs Altherren- und Hobbyfußballer kicken jeden Mittwoch um 19 Uhr im Alpenstadion.

ler im Schönberger Alpenstadion. „Wir freuen uns über jeden, der Lust und Zeit hat“, lädt Sektionsleiter Dirk Kuhlewind alle Ballverliebten ein.

Die Sektion Ski lud heuer endlich wieder zur Vereinsmeisterschaft nach Mieders. Den Vereinsmeistertitel sicherten sich in zwei engen Läufen Matthias Marth bei den Herren und – mit Anna Steixner – ein elfjähriges (!!) Talent bei den Damen. Auch der traditionsreiche Skitag wurde wieder durchgeführt. Und ging – wie zuletzt vor zwei Jahren zum Pandemiestart – nach Ischgl.



Der traditionelle Skiausflug konnte heuer endlich wieder durchgeführt werden.

Nachdem der Termin im Herbst nicht möglich war, wird die Jahreshauptversammlung ehest möglich nachgeholt. Am Programm stehen die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Auch sieht es gut aus, dass ein neuer Sektionsleiter Ski präsentiert werden kann. Somit sollte kommenden Winter endlich wieder das gemeinsame Kinderskifahren angeboten werden können.

FC STUBAI

Freude über erste volle Meisterschaft

Der mit 22 Nachwuchsmannschaften größte Fußballverein Tirols bewegt rund 450 Aktive im ganzen Stubaital.

Im Winter nutzte der FC STUBAI nicht nur sämtliche Hallen und die zwei Kunstrasenplätze des Tales für das Fußballtraining. Mit Schwimmen, Langlaufen, Tischtennis und Eishockey wurden den Kindern auch alternative Sportmöglichkeiten geboten. Den älteren Jahrgängen wurden zum Saisonauftakt unvergessliche Auslandsfahrten ermöglicht. So durfte die U14 mit den Schönbergern Yannis Erhard, Luis Pertl-Piegger und Florian Schmidt in den Semesterferien ein viertägiges Trainingslager am Gardasee bestreiten. Die U16 fuhr mit dem Schönberger Mo Hussein jüngst in den Osterferien zum internationalen Venezia Cup nach Jesolo, wo sie den hervorragenden sechsten Platz erspielte. Mittlerweile ist die Meisterschaft



Die U14 absolvierte zur Saisonvorbereitung auf das Meisterplayoff ein Trainingslager am Gardasee sowie weitere Testspiele in Bozen.

bei allen Altersgruppen von der U7 bis zur U16 in vollem Gange und zum ersten Mal in der Geschichte des noch sehr jungen Vereins kann diese fertig gespielt werden. Auch am Schönberger Fußballplatz wird täglich fleißig trainiert. Zwei Nachwuchsturniere gingen im hiesigen Alpenstadion schon über die Bühne. Über die Meisterschaft hinaus sind heuer bereits einige weitere nationale und internationale Turnierpartizipationen fixiert.

Im Erwachsenenbereich gibt es viel Licht und etwas Schatten. Während die stark verjüngte erste Kampfmannschaft in der Landesliga heuer mitunter Lehrgeld zahlt und dabei trotzdem im oberen Mittelfeld platziert ist, eilt die zweite Kampfmannschaft in der 2. Klasse Mitte von Sieg zu Sieg. Nach fünf Erfolgen en suite ist man punktegleich vor Mayrhofen Tabellenführer und darf sich berechnete Chancen auf den Aufstieg ausrechnen. Mit dem Aufstieg in die Tiroler Liga sollte in der kommenden Saison dann endlich auch die erste Mannschaft zu tun haben.

Für die Spieltagsabwicklung sucht der FC STUBAI dringend HelferInnen, aber ebenso NachwuchstrainerInnen sind gefragt. Bei Interesse bitte bei Stefan Pertl-Piegger unter 0664/3381496 melden.



Die U16 des FC STUBAI hielt beim internationalen Venezia Cup in Jesolo die Stubaier Fahnen hoch.

www.fcstubai.at

EC MAMMUTS

Nach der Saison ist vor der Saison

Eine endlich wieder halbwegs normale Saison ging für den EC Mammuts mit einem späten Trainingslager in Zell am See zu Ende. Besonders erfreulich: Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte!

Nachdem der Saisonauftakt mit dem traditionellen Trainingslager im Oktober aus bekannten Gründen nicht möglich war, holten die Schönberger Eishackler das Ende März noch nach. Immerhin 14 der derzeit 23 aktiven Spieler nahmen an dem krönenden Saisonabschluss teil.

Hoch im Kurs stand heuer wieder die Aufbauarbeit im Nachwuchs. 2018 wurde mit vier Kindern begonnen. Zwar machte der Corona-Winter 2020/21 den Bemühungen fast einen Strich durch die Rechnung. Doch mit viel Einsatz konnten der EC Mammuts und seine Feuerwehrmitglieder den Kindern und Jugendlichen mit einem Eislaufplatz auf der Schönberger



Raimund Pessati engagiert sich in der Nachwuchsarbeit.

Galerie willkommene Trainingsmöglichkeiten ermöglichen. Mit Erfolg, denn heuer durften die zwei engagierten Trainer Raimund Pessati und Andreas Eller bereits neun Kinder betreuen. Erfreulicherweise können drei davon bereits bei den Großen hineinschnuppern.

Für die kommende Saison 2022/23 sind auch schon wieder sechs Kinder fix. Neue „reife“ Talente aus

Schönberg sowie Kinder und Jugendliche sind bei den EC Mammuts immer herzlich willkommen! Interessierte können sich gerne bei Obmann Sebastian Kofler (Tel. 0664/1469948) melden und jederzeit auf ein Probetraining vorbeikommen. Für Schutzausrüstung zum Ausleihen ist gesorgt. Der Spaß und die Begeisterung für diesen tollen Mannschaftssport stehen im Vordergrund!



Trainingslager der EC Mammuts

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÖNBERG

125 Jahre Feuerwehr Schönberg



Am 25. Oktober 1896 wurde die Freiwillige Feuerwehr – damals mit 32 Mann – gegründet. Nun befinden wir uns im 125. Jubiläumsjahr und das ist Anlass für ein großes Fest.

Es ist uns geglückt, dass die Feier gemeinsam mit dem 45. Abschnittsnassleistungsbewerb Stubai- und Wipptal sowie mit der Einweihung des neuen Feuerwehrautos und des Lagers im neugebauten Parkdeck erfolgen kann. Coronabedingt mussten wir den Bewerb bereits zwei Mal verschieben – nun kann er endlich durchgeführt werden.

Von Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2022 haben wir ein großes Fest geplant. Am Freitag wird

das Zeltfest im Park mit „Musik im Park“ eröffnet. Am Samstag findet der 45. Nassleistungsbewerb beim „Jägerhof-Areal“ statt. Hier habt ihr die Möglichkeit, eine großartige Leistungsschau der Feuerwehren



der Abschnitte Stubai und Wipptal zu beobachten. Nach der Preisverleihung wird im Zelt gemeinsam gefeiert und getanzt.

Am Sonntag wird das neue Feuerwehrfahrzeug TLF-3000 sowie das neue Feuerwehrmagazin bei einer Feldmesse feierlich gesegnet.

Zum neuen Feuerwehrfahrzeug: Das alte Rüstlöschfahrzeug wurde bei der 100-Jahr-Feier 1996 in Dienst gestellt. Mit diesem Fahrzeug wurden hunderte von Einsätzen in den vergangenen nun fast 26 Jahren abgewickelt. Dabei konnte vielen Menschen in brenzligen Situationen geholfen werden – sei es bei Brand- bzw. technischen Einsätzen im Dorf, auf der Autobahn oder Bundes-

straße. Das Fahrzeug hat nun seine Lebensdauer erreicht.

Bereits vor drei Jahren hat sich eine Gruppe in der FF Schönberg mit der Planung für ein neues Fahrzeug zusammengesetzt und dieses wird Ende Mai an die FF Schönberg ausgeliefert. Es handelt sich dabei um ein Tanklöschfahrzeug mit 3000 l Wasser und Bergeausrüstung für technische Einsätze. Mit diesem Fahrzeug sind wir in der Lage, die unterschiedlichsten Anforderungen an die Feuerwehr bestmöglichst zu erfüllen. Zur Finanzierung wurde um Unterstützung beim Land Tirol angesucht. Neben der Finanzierung durch die Gemeinde Schönberg wird das Fahrzeug so auch zu einem großen Teil aus Zuwendungen des Landesfeuerwehrfonds, aus Zuwendungen aus dem Katastrophenfonds



und aus Zuwendungen aus ASFI-NAG-Mitteln gedeckt.

Für Verpflegung und Musik ist beim Feuerwehrfest an allen drei Tagen gesorgt. Die Vorbereitungen für dieses dreitägige Fest laufen schon auf Hochtouren.

Wir freuen uns, nun endlich nach zwei Jahren Pause, wieder ein großes Fest in Schönberg feiern zu dürfen. Dazu möchten wir euch alle herzlich einladen. Es soll ein Fest für alle Generationen werden.

Die Erwachsenenschule Schönberg - Mieders sucht dich!

1977 von Hansjörg Aigner gegründet, 1982 von Karl Seewald übernommen und seit 2017 von Kathrin Schönherr ehrenamtlich geführt, wurde die Erwachsenenschule zu einem wichtigen **Bildungsanbieter & Begegnungsort** in unseren Gemeinden. Mit dem kommenden Schuljahr legt Kathrin Schönherr ihre ehrenamtliche Funktion als Leiterin zurück.

Nun sind die Gemeinden auf der **Suche nach einem neuen Leitungsteam**, das Freude daran hat, die Erwachsenenschule „neu zu denken“ und ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Kreativität, Digitalisierung, Sprache, Natur & Umwelt, ... für Erwachsene jeden Alters und Kinder zu gestalten.

Unterstützt wird die Tätigkeit durch die Gemeinden Schönberg & Mieders, MitarbeiterInnen des Tiroler Bildungsforums, die bei der Programmplanung, ReferentInnensuche und Administration begleiten und hilfreiche Tools für die Arbeit zur Verfügung stellen und zum Start natürlich von Kathrin Schönherr.



Die Gemeinde Schönberg sucht eine Leitung für die Erwachsenenschule - SEI DABEI!

Information & Kontakt: Gemeinde Schönberg, Bgm. Hermann Steixner, 05225/62570-11 oder

Tiroler Bildungsforum, Margarete Ringler, 0512/581465 tiroler-bildungsforum@tsn.at, www.tiroler-bildungsforum.at

125

Jahre



Freiwillige Feuerwehr Schönberg

45. NASSLEISTUNGS- BEWERB

Feuerwehrabschnitt
Stubai- / Wipptal

Sa, 25. Juni 2022, Schönberg



Fr, 24.6.

Musik im Park
„four2gether“



So, 26.6.

125-Jahr-Feier mit Feldmesse,
Fahrzeugsegnung & Frührschoppen

SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER 2022 MUSIK UND KULINARIK IM PARK

15.07. – 09.09.

Zeit: Jeweils freitags von 20:00 bis ca. 22:00 Uhr

Ort: Beim Musikpavillon im Park

Fr, 15.07. Musikkapelle Schönberg

Bewirtung: Krippenbauverein (Langosch, ungarische Spezialität)

Fr, 29.07. Musikkapelle Schönberg

Bewirtung: Obst- und Gartenbauverein (Bosner)

Fr, 12.08. Musikkapelle Schönberg

Bewirtung: Eishockey Club Mammuts (Steakburger)

Fr, 26.08. Musikkapelle Schönberg

Bewirtung: Landjugend-Jungbauern (Kiachl)

Fr, 09.09. Sound Express Tirol

Bewirtung: Musikkapelle (Knödel Variationen)

WEITERE VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNBERG:

Stubai G'spiel und G'sang am Gleinserhof

So, 03.07.

So, 04.09.

So, 25.09.

So, 07.08.

So, 11.09.

So, 02.10.

So, 18.09.

So, 09.10.

Do, 16.06. Fronleichnamsprozession

24.–26.06. Feuerwehr Nasseistungsbewerb

So, 26.06. Herz Jesu Prozession

So, 11.09. Kreuzerhöhungsprozession

stubai

